

PLANZEICHEN

ART DER BAULICHEN NUTZUNG:

- WA ALLGEMEINES WOHNGEBIET
- MI MISCHGEBIET
- GEe EINGESCHRÄNKTES GEWERBEGEBIET
- GE GEWERBEGEBIET

MASS DER BAULICHEN NUTZUNG:

- 0,8 GESCHOSSFLÄCHENZAHL
- 0,4 GRUNDFLÄCHENZAHL
- II ZAHL DER VOLLGESCHOSSE ALS HÖCHSTGRENZE
- WH WANDHÖHE
- FH FIRSHÖHE

BAUWEISE, BAUGRENZEN:

- OFFENE BAUWEISE
- ABWEICHENDE BAUWEISE
- BAUGRENZE

VERKEHRSFLÄCHEN:

- GEHWEG / GEHSTREIFEN
- FAHRBAHN
- BANKETT
- STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
- EINFAHRT
- BEREICH OHNE EIN- UND AUSFAHRT

FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN:

- FLÄCHEN FÜR VERSORGENSANLAGEN
- ELEKTRIZITÄT
- WASSER
- ABWASSER

HAUPTVERSORGUNG- U. ABWASSERLEITUNGEN:

- OBERIRDISCH
- UNTERIRDISCH
- A ABWASSER
- E ELEKTRISCHE LEITUNG
- T TELEKOMMUNIKATION

WASSERFLÄCHEN:

- WASSERFLÄCHEN

FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT:

- FLÄCHEN FÜR DIE LANDWIRTSCHAFT

FLÄCHEN FÜR DEN LANDSCHAFTSSCHUTZ:

- LANDSCHAFTSSCHUTZGRENZE

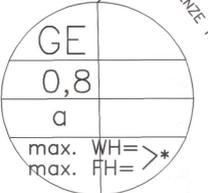
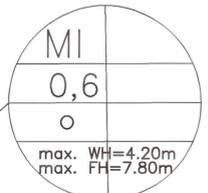
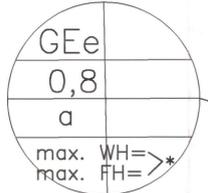
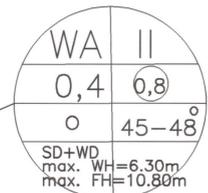
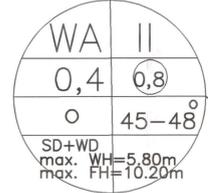
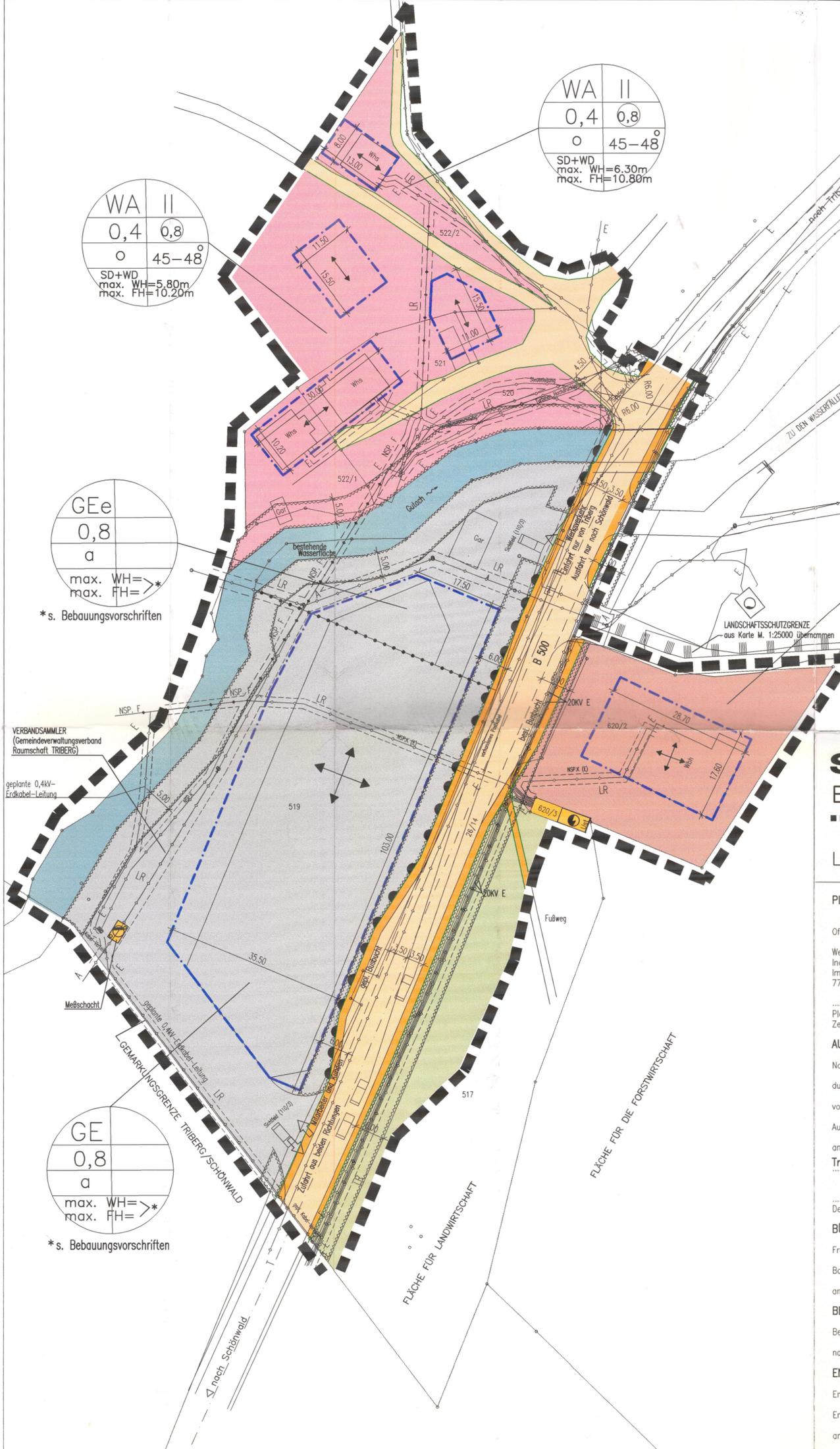
SONSTIGE FESTSETZUNGEN:

- MIT GEH-, FAHR- UND LEITUNGSRECHTEN ZU BELASTENDE FLÄCHEN
- BEI SCHMALEN FLÄCHEN
- LR LEITUNGSRECHT
- VON DER BEBAUUNG FREIZUHALTENDE FLÄCHE
- GRENZE DES RÄUMLICHEN GELTUNGSBEREICHES DES BEBAUUNGSPLANES
- ABGRENZUNG UNTERSCHIEDLICHER NUTZUNGEN
- FIRSTRICHTUNG BZW. HAUPTGEBÄUDE-RICHTUNG (VERBINDLICH)
- SD SATTELDACH
- WD WALMDACH

NUTZUNGSSCHABLONE:

BAUGEBIET	ZAHL DER VOLLGESCHOSSE MAXIMAL
GRUNDFLÄCHENZAHL	GESCHOSSFLÄCHENZAHL
BAUWEISE	DACHNEIGUNG
DACHFORM, MAXIMALE WAND- UND FIRSHÖHE	

Das Landesdenkmalamt – Archäologische Denkmalpflege in Freiburg ist zu benachrichtigen, falls bei Erdarbeiten Bodenfunde zutage treten. Ebenfalls hinzuzuziehen ist das Landesdenkmalamt, wenn Bildstöcke, Wegkreuze, alte Grenzsteine oder ähnliches von den Baumaßnahmen betroffen sind.



STADT TRIBERG Anlage: 4
 Bebauungsplan Fertigung: 1
"Adelheid"
 LAGEPLAN M.1:500

PLANFERTIGER
 Offenburg, den 13.01.1999
 Weissenrieder GmbH
 Ingenieurbüro für das Bauwesen
 Im Seewinkel 14
 77652 Offenburg
 Planer: K.ST.
 Zeichner(in): K.ST.
AUFSTELLUNG
 Nach § 2 Abs. 1 BauGB vom 27.08.1997
 durch Beschluß des Gemeinderates
 vom 28.09.1998
 Aufstellung ortsüblich bekanntgemacht
 am 23.10.1998
 Trib erg, den 1.1.FEB.1999
 Der Bürgermeister

ÖFFENTLICHE AUSLEGUNG
 Nach § 3 Abs. 2 BauGB vom 27.08.1997
 in der Zeit vom 23.12.98 bis 22.01.1999
 Die ortsübliche Bekanntmachung erfolgte
 am 16.12.1998
SATZUNG
 Nach § 10 Abs. 1 BauGB vom 27.08.1997 in
 Verbindung mit § 4 Abs. 1 (GO) vom Gemeinderat
 am 25.01.1999 beschlossen.
 Ausgefertigt
 Trib erg, den 1.1.FEB.1999
 Der Bürgermeister
GENEHMIGUNG
 Nach § 10 Abs.2 BauGB vom 27.08.1997
 wurde der Bebauungsplan nach § 8 Abs. 3 Satz 2
 am 07. JUNI 1999 durch die höhere
 Verwaltungsbehörde genehmigt.
RECHTSKRÄFTIG
 Nach § 10 Abs. 3 BauGB vom 27.08.1997 durch
 die ortsübliche Bekanntmachung der
 Genehmigungserteilung vom 14. JULI 1999
 Trib erg, den 14. JULI 1999
 Der Bürgermeister